Katholische Kirche Thalwil
Pfarrei St. Felix und Regula

Seehaldenstrasse 9 - 8800 Thalwil
www.kath.ch/thalwil

Thalwil, 14. September 2016

Betreff: Verabschiedung eines lieben Menschen

Liebe Trauerfamilie

Sie haben einen lieben Menschen verloren. Nun überlegen Sie sich, wie Sie den Abschied würdig gestalten können. Wir Seelsorger der katholischen Pfarrei möchten Ihnen einen Ausspruch einer Heiligen ans Herz legen:

Die heilige Monika sprach einst zu ihrem Sohn, zum heiligen Augustinus:

„Begrabt diesen Leib, wo es auch sei,
und macht euch darum keine Sorge.
Nur um das eine bitte ich euch,
dass ihr meiner am Altar gedenkt...“

Nach bewährtem und viel geschätztem Brauch finden die Verstorbenen in Thalwil durch eine Urnen- oder Sargbestattung eine bleibende irdische Stätte auf dem Friedhof, wo sie die Angehörigen und Freunde auch nach ihrem Begräbnis besuchen und ihrer gedenken können.

Es ist für uns Menschen sehr wichtig, dass wir durch bestimmte Riten von uns lieben Menschen Abschied nehmen können. Zum einen wird beim Begräbnis der „letzte Wille“ von Verstorbenen befolgt: Durch diesen diakonischen Dienst geleiten wir sie auf dem letzten Wegstück hier auf Erden und empfehlen sie ganz der Obhut Gottes. Zum anderen ist es für die engsten Angehörigen - aber auch für alle Freunde und Bekannten (!) - wichtig, dass sie, die ein kleines oder grosses Wegstück mit diesem Menschen gegangen sind, die Gelegenheit erhalten, Abschied zu nehmen.

Deshalb möchten wir Folgendes bei den ersten Vorbereitungen des Abschieds zu bedenken geben:

- Es ist sinnvoll und wichtig, möglichst viele Freunde und Bekannte über Zeitpunkt und Ort der feierlichen Verabschiedung in Kenntnis zu setzen (Todesanzeige in der Zeitung, Versand der Todesanzeige an Familienangehörige und Bekannte).
- Die zentrale Feier findet nicht am Grab statt: Dieser Ort ist die letzte Ruhestätte für das „Erdenkleid“ des/der Verstorbenen.
- Die eigentliche Abschiedsfeier für Christinnen und Christen findet im Gottesdienst statt, der zu Ehren des/r Verstorbenen gefeiert wird: Wort Gottes und Ansprache (Hoffnung schöpfen aus dem Glauben), Eucharistie- oder Kommunionfeier, Musik und Gesang, Gebet und Stille…
- Die heilige Monika betont in der eingangs zitierten Willensbekundung: Die Feier am Altar ist so wichtig für uns Christen, weil wir da durch die Mahlfeier (Gemeinschaft untereinander und mit Gott) besonders mit Jesus Christus verbunden sind. Durch seinen Tod und seine Auferstehung hat er uns die Himmelstür geöffnet. Durch die Taufe sind wir in Gottesfamilie aufgenommen worden. In der Eucharistiefeier bzw. im Wortgottesdienst mit Kommunionfeier bitten wir Gott, dem/der Verstorbenen entgegenzukommen und ihn/sie in seine volle Gemeinschaft der Freunde Gottes aufzunehmen.
- Die Anregungen zu Gestaltung der „Verabschiedungsfeier“ (siehe Beilage) enthalten auch einen Hinweis auf den „Dreissigsten“. Es wäre schön, wenn dieser Termin in die Todesanzeige aufgenommen werden könnte.

Wir möchten Ihnen zusichern, dass wir besonders in diesen Tagen im Gebet an Sie denken und den/die Verstorbene ins Gebet einschliessen. Bitte melden Sie sich umgehend im Pfarramt, damit wir einen Termin für das Trauergespräch abmachen können (könnten Sie dazu ein Foto von der/vom Verstorbenen mitbringen?).

Mit herzlichen Grüssen

Marius Kaiser, Pfarrer

Volker Schmitt, Pastoralassistent

marius.kaiser@kath-tharue.ch
044 722 70 82 - Natel: 078 816 63 94

volker.schmitt@kath-tharue.ch
044 722 70 81 - Natel: 079 709 91 60